

Friseursalon Haarbörse

Seit 10 Jahren gibt es das Friseurgeschäft von Frau Schröder in Ellerau. 9 Jahre davon war der Salon im Rathauscenter unter dem Namen Top Cut bekannt und seit einem Jahr befindet sich das Friseurgeschäft am Berliner Damm unter dem Namen Haarbörse.

Frau Schröder ist Friseurmeisterin und bildet zurzeit zwei Auszubildende als Friseurinnen aus. Um die Betreuung der beiden Azubis kümmert sich die Chefin während der Ausbildungszeit persönlich. Auf die Frage, wie die beiden Frauen zu ihr in die Lehre gekommen sind, erzählte sie uns folgendes: Frau Maria Tokgözoglu aus Quickborn und Maike Albrecht aus Henstedt-Ulzburg haben sich bei ihr beworben und ein Praktikum gemacht. Auf Schulzeugnisse achte sie nicht, erklärte Frau Schröder, sondern sie lasse die Bewerberinnen praktische Dinge erledigen. Daran könne sie schon viel erkennen und treffe dann ihre Entscheidung. So wurden aus ca. 20 Bewerbern die beiden oben genannten als Lehrlinge angenommen. 3 Jahre dauert die Ausbildung und wird mit einer mündlichen/schriftlichen und praktischen Prüfung abgeschlossen. Beide Frauen befinden sich noch im ersten Ausbildungsjahr. Die momentanen Aufgaben für beide Azubis bestehen in der Hauptsache darin, Haare zu waschen, Lockenwickler ein- und auszudrehen, aber auch schon mal mit Schere, Kamm und Bürste zu arbeiten. Probehaarschnitte als erste Versuche werden bei Freundinnen oder Bekannten gemacht.

Auf die Frage an die beiden Azubis, ob der Friseurberuf ihr Traumberuf wäre, antworteten beide, ja es wäre mittlerweile ihr Traumberuf und es mache sehr viel Spaß in diesem Team zu arbeiten. Der Umgang mit den Kunden sei für sie sehr wichtig, nur das lange Stehen sei anfangs gewöhnungsbedürftig gewesen. Die Arbeitszeiten sind von 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr, am Donnerstag bis 20.00 Uhr und am Sonnabend bis 14.00 Uhr. Der Montag ist ein freier Tag. Allerdings nicht für Frau Tokgözoglu, denn sie muss am Montag zur Berufsschule nach Elmshorn und hat dafür aber am Dienstag frei. Frau Albrecht hat am Sonnabend Berufsschule und deswegen entfällt für sie die Sonnabendarbeit.

Die Redaktion des Grünen Heftes bedankt sich bei Frau Schröder und bei beiden Azubis für das Gespräch und wünscht alles Gute den beiden Auszubildenden für ihre weiteren Ausbildungsjahre.

Klaus Harms